



Auch auf der Tennisanlage des MTV Brunonia Harlingerode herrscht derzeit Stillstand. Die Abteilung wollte eigentlich im Juni ihr 50-jähriges Bestehen begehen, musste die Feierlichkeiten aber in das kommende Jahr verschieben. Fotos: Epping

Alle Pläne über den Haufen geworfen

Vereine in Corona-Zeiten: Der MTV Brunonia Harlingerode hatte sich für dieses Jahr viel vorgenommen

Von Björn Gabel

Wie kommen die Sportvereine durch die Corona-Krise? Die GZ wird drei von ihnen in den kommenden Monaten begleiten und verfolgen, wie sich die Pandemie auf den Sport vor Ort auswirkt. In der dritten Folge beschäftigen wir uns mit dem MTV Brunonia Harlingerode, der sich in seiner Entwicklung gestoppt sieht.

Es sollte ein rundes Jahr für den MTV Brunonia Harlingerode werden. Die Tennisabteilung wollte ihr 50-jähriges Bestehen feiern, der Verein in der Jahreshauptversammlung den Sprung über die 500-Mitglieder-Grenze verkünden und mit einem neuen Angebot durchstarten. Covid-19 aber warf alle Pläne über den Haufen. Die Folgen: Die Tennisabteilung feiert erst 2021, die Jahreshauptversammlung ist auf einen unbestimmten Termin verschoben worden, und das neue Angebot Kangoo Jump muss auch warten.

Kein Wunder, dass Gerhard Marth, neben Hermann Breustedt und Thomas Sollorz einer von drei Vorsitzenden, ein wenig bedrückt klingt. Bewerten könne er die Folgen für den Verein noch nicht, sagt Marth, „und so richtige Katastrophenpläne haben wir auch nicht“.



Gerhard Marth

Stillstand gibt es aber auch nicht. Die Brunonen bieten inzwischen Online-Übungsstunden in Step Aerobic, Dance Fitness und Jumping Fitness an. Das Interesse der Mitglieder daran sei merklich gestiegen, sagt Marth. Diese wurden vom Verein mit Steppbrettern und Trampolinen versorgt, um sich auch vor dem Bildschirm austoben zu können. Wenn es eine Rückkehr zum regulären Sportprogramm gibt, ist

nicht absehbar. Hinzu kommt, dass ein Teil des Übungsbetriebs normalerweise in beengten Räumen abgehalten wird. Für Abstandsregelungen bleibt da wenig Platz. Ausweichmöglichkeiten gibt es nicht, und Trainingsstunden nach draußen zu verlegen, ist auch keine Dauerlösung.

Sorgen bereitet Marth zudem, dass es in diesem Jahr bisher mehr Austritte als gewöhnlich gab. Ob es sich um erste Folgen der Corona-Krise handele, könne er jedoch nicht sagen. Der Verein spielte zwischenzeitlich mit dem Gedanken, einen Teil der Mitgliedsbeiträge zu erstatten, weil er nichts anbieten kann. „Viele Mitglieder wollten das aber gar nicht“, sagt Marth erfreut. Sie hätten vielmehr betont, dem 1883 gegründeten Klub auch in diesen schweren Zeiten die Treue halten zu wollen.

Die vergangenen beiden Jahre zumindest waren eine Erfolgsgeschichte für den Verein. Er begrüßte rund 140 Zugänge, was Marth an

DER ÜBERBLICK
Mitglieder: 507
Sportangebot: Der Verein bietet rund ein Dutzend Sparten an.
Mitgliedsbeiträge/jährlich: Kinder 54 Euro; Jugendliche: 60 Euro; Erwachsene 72 Euro; Familien: 144 Euro
Fixkosten: Die Tennisabteilung betreibt vier Plätze auf der Anlage an der Planstraße

den neuen Angeboten wie Jumping Fitness und der günstigen Beitragsstruktur festmacht. Die können sich die Harlingeröder leisten, weil er mit Ausnahme der Tennisabteilung, die die Fixkosten für vier Plätze an der Planstraße tragen muss, keine Ausgaben für Gebäude und Anlagen hat.

Jetzt heißt es abwarten. Vielleicht hält das Jahr, in dem sich der MTV Brunonia so viel vorgenommen hatte, ja doch noch ein halbwegs versöhnliches Ende bereit.